Ansprechpartnerin:

**Lara Wollenhaupt**
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-21
wollenhaupt@hsw-hameln.de

# PRESSEINFORMATION

## Studiengang verbindet Praxis und internationale Erfahrung

### Erfolgreicher Start für deutsch-chinesisches Studienprogramm im Wirtschaftsingenieurwesen

**(Hameln, im Oktober 2026). Die Hochschule Weserbergland (HSW) und die Jiangsu Second Normal University in China haben den ersten Jahrgang ihres gemeinsamen Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen begrüßt. Mit dem neuen Studienangebot bauen die beiden Hochschulen ihre internationale Zusammenarbeit aus und schaffen für Studierende neue Möglichkeiten für eine praxisnahe und international ausgerichtete akademische Ausbildung.**

Im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier richtete HSW-Präsident Prof. Dr. Peter Britz ein Online-Grußwort an die neuen Studierenden sowie die Lehrenden beider Hochschulen. Darin würdigte er die Bedeutung des Programms für die weitere Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China. „Als erster Jahrgang unseres gemeinsamen Studienprogramms schreiben Sie ein Stück gemeinsame Geschichte“, betonte Britz. Zugleich erinnerte er an seinen Besuch an der chinesischen Partnerhochschule und die Gespräche, aus denen die Idee für das gemeinsame Studienangebot entstanden ist.

Die HSW bringt ihre langjährige Erfahrung als Hochschule für angewandte Wissenschaften in die Kooperation ein. Durch die enge Zusammenarbeit mit diversen Unternehmen verbindet sie wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreicher Praxisorientierung. Diese Verbindung von Theorie und Praxis soll auch das gemeinsame Studienprogramm prägen.

Neben fundierten fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden wichtige Kompetenzen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Dazu gehören eigenverantwortliches Arbeiten ebenso wie interkulturelle Erfahrungen im Austausch zwischen Deutschland und China.

Britz dankte allen Beteiligten beider Hochschulen für ihr Engagement bei der Entwicklung des Studiengangs und unterstrich die langfristige Ausrichtung der Partnerschaft: „Wir werden uns aktiv an der Lehre beteiligen und die Zusammenarbeit mit der Jiangsu Second Normal University langfristig weiterentwickeln.“

An der Eröffnungsfeier wirkten darüber hinaus Guohua Xu, Präsident der Jiangsu Second Normal University, Lisa Voos, Leiterin des Lehrbereichs für China-Deutschland-Projekte, Bin Chen als Vertreter der chinesischen Lehrkräfte sowie Yishu Ma als Vertreterin der neuen Studierenden mit.

Den Studienanfängerinnen und Studienanfängern gab Britz abschließend mit auf den Weg, die neue Sprache und Kultur mit Offenheit und Neugier kennenzulernen. Ein späteres Weiterstudium in Deutschland könne dabei eine interessante Perspektive sein. Die HSW freue sich darauf, künftig auch Studierende des Programms in Hameln begrüßen zu dürfen.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Soziale Arbeit und General Management an. Im berufsbegleitenden Flex-Studium können Module einzeln absolviert und später für ein vollwertiges Studium anerkannt werden.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW im Bereich Weiterbildung maßgeschneiderte Programme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus verfügt die Hochschule im Bereich Forschung und Entwicklung über ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“-Institut. Alle drei Institute fördern den wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem zedita.digitalhub befindet sich am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.